

Forstchor erhielt Ehrenmedaille

Großes Publikumsinteresse am Bundestreffen der Forst- und Jägerchöre Deutschlands

Von Uwe Werner

TEMPLIN • Grün war am Pfingstwochenende eindeutig die dominierende Farbe in Templin und Umgebung. Rund 300 Sängerinnen und Sänger von sieben Chören sowie Jagdhornbläser aus ganz Deutschland bereiteten sich und vielen Konzertbesuchern erlebnisreiche und unvergessliche Stunden beim 8. Bundestreffen der Forst- und Jägerchöre Deutschlands. „Ich schieß den Hirsch“, „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“ oder „Wie lieblich schallt durch Busch und Wald“ sind nur drei Beispiele für Liedgut, das dabei im Mittelpunkt stand. Und der Templiner Forstchor, der im kommenden Jahr bereits sein 50. Bestehen feiern kann; erwies sich nach einhelliger Meinung aller Gäste und Konzertbesucher als hervorragender und umsichtiger Gastgeber.

Bürgermeister Ulrich Schoeneich (parteilos) und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Hans-Ulrich Beeskow (CDU) würdigten das jahrzehntelange Engagement des Vereins Forstchor Templin im kulturellen Bereich und als „Botschafter der Stadt“ quer durch die Uckermark, das Land Brandenburg und Deutschland am Sonntagabend während der Chor-Gala in der Mehrzweckhalle vor ausverkauftem Haus mit der Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Templin.

Zum Gelingen des Gala-Konzerts am Pfingstsonntag haben neben dem Templiner Forstchor und der Tanzgruppe „Terra“ auch die Jägerchöre Enzkreis-Pforzheim (Baden-Württemberg), Hinterland (Hessen), Saulheim und Donnersberg (beide Rheinland-Pfalz), die Forstchöre Flechtingen (Sachsen-Anhalt) und „Silvanus“ aus Eberswalde, begleitet von einer Bläsergruppe aus der Waldstadt, die Jagdhornbläsergruppe Oranienburg im Kreisjagdverband Oberhavel, ein Alphorn-Trio aus Donnersberg und Wilderich Stein, ein junges Talent auf dem Parforcehorn aus der Uckermark (alle aus dem Land Brandenburg) beigetragen. Während ihrer „touristischen Erkundungstour“ durch die Uckermark und das Templiner Umland zeigten mehrere Chöre bereits am Sonntagnachmittag Proben ihres Könnens.

Den Abschluss des 8. Bundestreffens der Forst- und Jägerchöre bildete am Pfingstmontag eine Andacht mit Pfarrer Horst Kasner am Kirchlein im Grünen in Alt Placht. Das nächste Bundestreffen wird übrigens zu Pfingsten 2009 vom Jägerchor Donnersberg (Rheinland-Pfalz) ausgerichtet.



Chorleiter Peter Ullrich und Vereinsvorsitzende Hannelore Horn nehmen aus den Händen von Bürgermeister Ulrich Schoeneich und Stadtverordnetenvorsteher Hans-Ulrich Beeskow (von links) für den Forstchor Templin die Ehrenmedaille der Stadt Templin entgegen. Foto: Werner